

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, September 2020/Nr. 137/14. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



Unternehmerforum 2020 – «Chancen in der Krise»

«Die Zeit danach; wie machen wir das Gewerbe fit?»
Unter diesem Titel stand das Unternehmerforum der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Dazu trafen sich 24 Unternehmerinnen und -Unternehmer aus Liechtenstein am 19. und 20. Juni 2020 in Malbun.



Zukunft.li.

«Gleich lange Spiesse» – Chance für einen neuen Anlauf

Seite 4 und 5



Sektion.

AUTOLIE – Herbstausstellung 2020

Seite 13

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.



Ercheinung	Inserateschluss
03. Februar 2020	13. Januar 2020
02. März 2020	12. Februar 2020
01. April 2020	13. März 2020
04. Mai 2020	16. April 2020
02. Juni 2020	14. Mai 2020
01. Juli 2020	15. Juni 2020
01. September 2020	14. August 2020
01. Oktober 2020	14. September 2020
02. November 2020	14. Oktober 2020
01. Dezember 2020	12. November 2020

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128 mm
hoch 96 x 261 mm

1/4 Seite
quer 198 x 62 mm

hoch
96 x 128 mm

1/8 Seite
96 x 62 mm

Wiederholungs- rabatt:

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch:
20%

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 1380.–
Nicht-Mitglieder 1560.–

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 690.–
Nicht-Mitglieder 790.–

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 395.–
Nicht-Mitglieder 490.–

Tarif 4-farbig CHF
Mitglieder 240.–
Nicht-Mitglieder 290.–



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

CHF 1150.–

Für Nichtmitglieder:

CHF 1500.–

Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.–

Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Zukunft.li.

«Gleich lange Spiesse» – Chance für einen neuen Anlauf **4**

Unternehmerforum.

Unternehmerforum 2020 – «Chancen in der Krise» **7**

Sektionen.

«Home-Office» Fluch oder Segen? **11**

AUTOLIE – Herbstausstellung 2020 **13**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

update Fitness neu auch im Fürstentum Liechtenstein
Valair – Ein Blick von innen und von oben! **17**

Recht, Gesetz.

Grundstücksgewinnsteuer **19**

Ministerium.

Weit über 60 Millionen Franken Corona-Hilfen für Liechtensteins Unternehmen **20**

Switzerland Global Enterprise.

7 Tipps für den reibungslosen Export-Einstieg **23**
100pro!

Zehn Verbund-Lernende starten in ihre Ausbildung **25**

Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen **27**

Zoll- und Aussenwirtschaftswissen – Schlüssel zum Erfolg **29**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Etappenziel erreicht – trotz Corona-Einschränkungen

Auch dieses Jahr konnten sehr viele junge Berufsleute ihren verdienten Lehrbrief entgegennehmen. Dies ist der Lohn für Fleiss, Einsatz und Durchhaltewillen während der Lehrzeit. Die gebührende Wertschätzung erfolgte coronabedingt leider nicht mit der traditionellen Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer. Dies soll den grossen Einsatz als Lehrabsolventen/-innen aber keineswegs schmälern, sondern auch ohne grosse Feier haben alle etwas sehr Grosses erreicht. Hierfür gratuliere ich nochmals allen und ich bin sicher, ihr seid nun für das weitere Berufsleben bestens gerüstet. Es ist mir zudem ein grosses Anliegen, allen Beteiligten zu danken. Allen Expertinnen und Experten, den Berufsbildner/-innen, allen involvierten Ausbildungsbetrieben, den Berufsschulen und auch allen Eltern, welche ihre Schützlinge stets begleitet haben. Das Zusammenspiel dieser Beteiligten hat sich erneut bewährt und ist ein wichtiger Eckpfeiler während einer Ausbildung.



In Krisenzeiten, wie wir sie gerade erleben, haben sich die Vorzüge der dualen Berufsbildung bewährt, wenn alle am gleichen Strang ziehen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten werden die erfolgreichen Berufsleute mit einer Ausbildung im Handwerk gute Chancen im Arbeitsmarkt haben. Verbunden mit der stetigen berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildung steigen diese Chancen nochmals und sind ein Jobgarant für die Zukunft.

Gott sei Dank steht die Zeit nicht still, denn bereits im August haben etliche Jugendliche mit ihrer Berufsbildung im Handwerk begonnen und stehen nun am Anfang ihrer Ausbildung. Auch der nächste Jahrgang steht bereits in den Startblöcken für das Lehrjahr 2021. Die Beschränkungen in den vergangenen Monaten ohne Veranstaltungen oder zum Teil eingeschränkten Möglichkeiten bei den Schnuppertagen wird aber eine erfolgreiche Auswahl nicht verhindern. Die Digitalisierung macht zwar vieles möglich, aber nicht alles. Das Erkennen der Soft Skills wie Teamfähigkeit und Pünktlichkeit sowie das handwerkliche Geschick können angehende Berufsleute nicht im Homeoffice zeigen. Es ist eben mitentscheidend, dass sich Betrieb und Lehrling vor Ausbildungsstart gegenseitig kennenlernen. Unter Lehrstellen.li stehen viele freie Ausbildungsplätze für das Jahr 2021 online und alle aufgeführten Lehrbetriebe bieten gerne die mitentscheidenden Schnupperlehrtage an.

Rainer Ritter, Präsident Wirtschaftskammer

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 14. Jahrgang, Nr. 137, September 2020, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



«Gleich lange Spiesse» – Chance für einen neuen Anlauf

1923 – also vor bald 100 Jahren – hat Liechtenstein mit der Schweiz den Zollanschlussvertrag unterzeichnet. Über 100 weitere Abkommen dokumentieren die vielfältige Verflechtung der beiden Länder. Wer die politischen Debatten in den letzten Jahren verfolgt hat, wird allerdings den Eindruck nicht los, dass doch etwas Sand ins Getriebe dieser engen Beziehung geraten ist.

Grenzüberschreitende Dienstleistungen: eine unliebsame Entwicklung

Die Möglichkeit, Dienstleistungen grenzüberschreitend zu erbringen, gehört zu den vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktrechts. Damit unterschiedliche Regelungen der einzelnen Staaten nicht zu Wettbewerbsnachteilen für die heimische Wirtschaft führen, müssen ausländische Dienstleister in verschiedenen Schutzbereichen, zum Beispiel bei den Mindestlöhnen oder den Höchstarbeitszeiten, das Recht des Empfangsstaats anwenden. Durch das Personenverkehrsabkommen von 2002 gelten diese Regelungen auch zwischen der Schweiz und der EU. Um die Umsetzung dieser Bestimmungen besser kontrollieren zu können, führte die Schweiz 2004 einseitig «flankierende Massnahmen» ein. Zu diesen Massnahmen gehört die Pflicht von ausländischen Dienstleistern, die Tätigkeit in der Schweiz acht Tage im Voraus anzumelden.

Über eine Anpassung des EFTA-Übereinkommens finden die Bestimmungen auch zwischen Liechtenstein und der Schweiz Anwendung. Die beiden Länder vereinbarten dabei eine Sonderregelung, wonach Dienstleistungen in beide Richtungen für maximal acht Tage pro Quartal für alle Branchen melde- und bewilligungsfrei sind. Ab dem neunten Tag allerdings müssen Dienstleistungen vorangemeldet werden, was insbesondere bei witterungsabhängigen oder kurzfristig notwendigen Einsätzen einschränkt. Zusammen mit anderen Regelungen ergaben sich auf dem grenzüberschreitenden Markt Nachteile für liechtensteinische und in einzelnen Bereichen auch für Schweizer Unter-

nehmen. Die Entwicklung führte zur Forderung des Gewerbes nach «gleich langen Spiessen». Die liechtensteinische Politik reagierte 2017 mit einem Massnahmenpaket, mit dem die monierten Ungleichbehandlungen beseitigt werden sollten. Insbesondere zielte sie auf eine Anpassung der Kontrollpraxis und klarere Sanktionskompetenzen bei Verstössen in Liechtenstein ab. Die Politik auf beiden Seiten betonte stets, dass sie es gerne anders hätte. Auf Schweizer Seite herrscht allerdings die Meinung, dass weitergehende Anpassungen im Verhältnis zu Liechtenstein nicht mit dem Diskriminierungsverbot gegenüber der EU vereinbar sind. Die liechtensteinische Regierung stellt sich auf den Standpunkt, dass sie bereit ist, die Massnahmen im Gleichschritt mit der Schweiz wieder zu lockern.

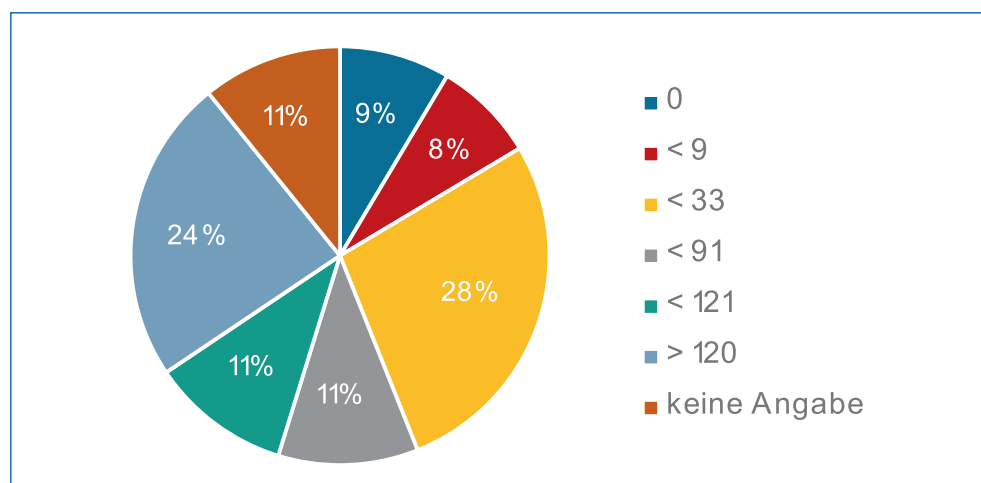
Umfrage bei Wirtschaftskammer-Mitgliedern: Regelungen schränken auch heute noch ein

Wie denken liechtensteinische Gewerbetreibende einige Jahre nach Umsetzung

des erwähnten Massnahmenpakets über die Situation? Eine Online-Umfrage unter den Mitgliedern der von dem Thema am stärksten tangierten Sektionen der Wirtschaftskammer zeigt ein Bild von der aktuellen Betroffenheit. Dazu einzelne Ergebnisse (siehe Grafik unten):

Für 35% der 102 antwortenden Unternehmen liegt der Umfang der Dienstleistungen im meldefreien Bereich (acht Tage pro Quartal). Umgekehrt unterliegen 45% für ihre Tätigkeiten in der Schweiz einer Meldepflicht oder der noch höheren Hürde einer Bewilligungspflicht. Rund die Hälfte betreibt eine Zweigniederlassung in der Schweiz. In diesem Fall wird eine Meldung respektive Bewilligung erst dann erforderlich, wenn zusätzlich Personal der liechtensteinischen Muttergesellschaft zum Einsatz kommt.

Der hohe administrative Aufwand wird generell von vielen Unternehmen beklagt, was angesichts der notwendigen Angaben bei der Meldung nicht erstaunt. Nebst der Nationalität der Angestellten



Anzahl Tage grenzüberschreitender Dienstleistungen in der Schweiz.

(es bestehen auch noch unterschiedliche Regelungen für Staatsangehörige aus der Schweiz, aus dem EWR-Raum und aus Drittstaaten) muss berücksichtigt werden, wie viele Tage sie bereits grenzüberschreitend tätig waren und ob unterschiedliche Mindestlöhne, Feiertagsregelungen und AHV-Beiträge zu beachten sind. Besonders relevant sind die Regelungen, wenn sie wirtschaftliche Aktivitäten einschränken und Unternehmen darauf verzichten, grenzüberschreitend tätig zu sein.

Ein Drittel der antwortenden Unternehmen nimmt gelegentlich einen Auftrag aus der Schweiz nicht an, bei 12% ist das sogar oft der Fall.

Das Resultat zeigt, dass die heutigen Regelungen den Markt für diese Unternehmen einschränken. Sie stellen einen substanziellen Eingriff in den zuvor liberalisierten grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr dar. Sie sind aber auch stark branchen- und unternehmensabhängig. Das Bau- und Bauneben-gewerbe ist aufgrund der meist länger dauernden Aufträge besonders tangiert. Auch wenn sich viele Unternehmen mit den neuen Rahmenbedingungen arrangiert haben, wünscht sich eine Mehrheit die Rückkehr zu einem liberalisierten regionalen Wirtschaftsraum. Auch die Politik hat stets betont, dass die aufgezo-

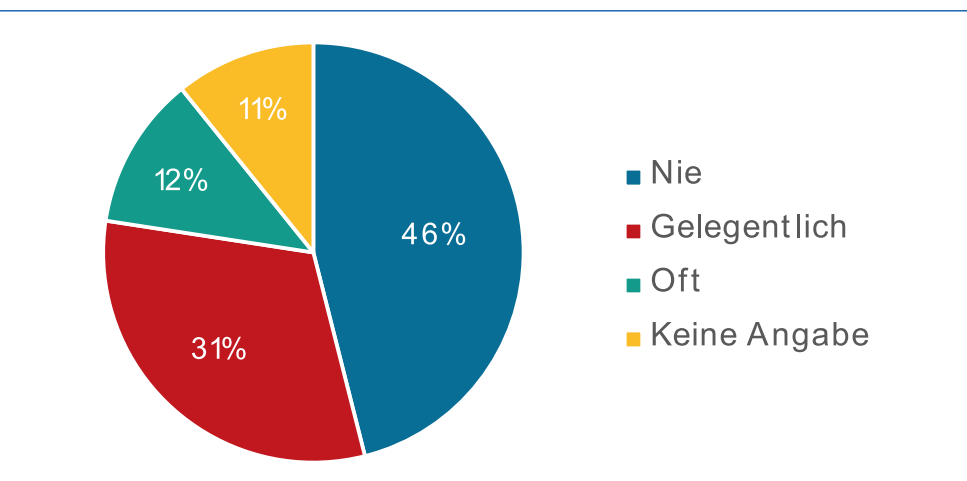
genen Hürden nach Möglichkeit wieder abgebaut werden sollten.

Rechtsgutachten: möglicher Lösungsweg zurück zu einem offenen und hürdenfreien Markt

Eine fundierte, im Rahmen dieser Studie erstellte Rechtsexpertise zeigt, dass Liechtenstein heute gute Argumente hätte, um die Thematik mit Bern neu aufzugreifen. Aus rechtlicher Sicht sprechen verschiedene Gründe dafür, dass Spielraum für bilaterale Regelungen zwischen Liechtenstein und der Schweiz besteht. Durch den mittlerweile vorliegenden Entwurf für ein institutionelles Abkommen Schweiz – EU hat sich die Ausgangslage auch geändert. In diesem Rahmenabkommen akzeptiert die EU explizit Sonderregelungen für die Schweiz, die mit den faktischen Besonderheiten des schweizerischen Arbeitsmarktes begründet werden. Mit anderen Worten: Die EU teilt die Auffassung der Schweiz, dass in diesem speziellen Fall über das EU-Recht hinausgehende Massnahmen nötig sind.

Diese Argumentation könnte sich Liechtenstein auch zunutze machen und seinerseits auf die Besonderheiten innerhalb der EFTA hinweisen. Ziel muss es sein, eine bilaterale Sonderlösung mit der Schweiz zu erreichen, um wieder zu einem offenen Wirtschaftsraum für grenzüberschreitende Dienstleistungen

zurückzufinden. Die rechtlichen Fragen sind ein Teilaspekt, wesentlich ist der politische Wille zur Durchsetzung einer solchen Liberalisierung. Wenn beide Staaten die aufgebauten Hürden mit Leidenschaft wieder abbauen möchten, ist eine Sonderlösung durchaus möglich. Wie viel Priorität die Schweiz der Frage zumisst, können wir nicht beurteilen. Wir hoffen aber sehr, dass die liechtensteinische Politik zumindest die Argumentation aufgrund der beschriebenen, veränderten Ausgangslage aufnimmt und das Gespräch sucht. Ohne entsprechende Initiative von liechtensteinischer Seite ändert sich ganz bestimmt nichts. Selbst wenn es einzelne Marktteilnehmer gibt, für die die aktuelle Situation sogar vorteilhaft ist, weil sie unliebsame Konkurrenz aus der Schweiz fernhält, darf dies kein Grund für Untätigkeit sein. Liechtenstein als Kleinstaat ist zwingend auf offene Märkte angewiesen und die wirtschaftsliberale Grundhaltung, die unsere Wirtschaftspolitik seit Jahrzehnten prägt, ist mit einer protektionistischen Haltung nicht vereinbar. Erst recht nicht im Verhältnis zur Schweiz, mit der wir seit bald 100 Jahren über den Zollvertrag wirtschaftlich so eng verflochten sind, wie mit keinem anderen Land.



Verzicht auf grenzüberschreitenden Auftrag.

Die Studie «Liechtenstein und die Schweiz – Eine gute Freundschaft, auch mit Ecken und Kanten» der Stiftung Zukunft.li wirft einen vertieften Blick auf vier ausgewählte Bereiche in den bilateralen Beziehungen. Interessierte können die Studie kostenlos beziehen und sie steht auch online unter www.stiftungzukunft.li zur Verfügung.

Thomas Lorenz ist Geschäftsleiter der Stiftung Zukunft.li, einer unabhängigen Stiftung, die wissenschaftlich fundierte Antworten auf wirtschafts- und gesellschaftspolitische Fragen sucht, die sie für die Zukunftsfähigkeit Liechtensteins als wesentlich einstuft.

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig



Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

frickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon +423 232 08 00
Mobil +423 787 09 00

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li



Eberle Metallbau

Aeulestrasse 22 · 9495 Triesen · T +423 392 36 02
info@eberlemetallbau.li · www.eberlemetallbau.li

Für ein Strahlen am Arbeitsplatz: JURA Professional.

Das Kaffeevergnügen für wenn's mal mehr sein darf. Die JURA Professional-Linie bietet individuelle Kaffee-Lösungen für den Arbeitsplatz bis 200 Tassen am Tag. Ausbaubar bis zu einer Komplettlösung mit Festwasseranschluss, Zahlungssystem oder Milchkühler. Jetzt bestellen im LKW EnergieLaden.



GIGA X8
Aluminium Schwarz

jura

EnergieLaden

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · www.lkw.li · markus.kaufmann@lkw.li · T +423 236 01 65

LKW
unsere energie

Unternehmerforum 2020 – «Chancen in der Krise»

«Die Zeit danach; wie machen wir das Gewerbe fit?» Unter diesem Titel stand das Unternehmerforum der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Dazu trafen sich 24 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Liechtenstein am 19. und 20. Juni 2020 in Malbun.

Das ursprünglich in Bern geplante Unternehmerforum wurde schon frühzeitig durch die gegebenen Umstände betreffend Covid-19 abgesagt. Aufgrund des positiven Verlaufs der Pandemie hatte das Präsidium der Wirtschaftskammer Liechtenstein entschieden, den Anlass in reduzierter Form in Malbun durchzuführen. Dadurch wurde auch ein Zeichen gesetzt, dass es genau in dieser Zeit wichtig ist, die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

Spannender und abwechslungsreicher Workshop

Am Freitag, 19. Juni 2020, war es dann soweit und die 24 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Liechtenstein trafen sich im Alpenhotel Vögeli in Malbun. Nach einem reichhaltigen Mittagessen startete der geplante Workshop mit dem Ziel, eine Basis (Grobstrategie, Handlungsrahmen) für die «Task Force Gewerbe» zu erarbeiten, welche dann als Grundlage für weitere Arbeiten diente. Moderiert wurde der Workshop von Oliver Gerstgrasser, Geschäftsführer der Trom AG in Schaan.



Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch referierte zum Thema «Konjunkturprogramm für die Zeit danach».

Der Workshop fand nach der Methode «Syntegration von Anthony Stafford Beer» in drei Teilen statt. Es war sehr spannend sowie abwechslungsreich und forderte jeden einzelnen Teilnehmer zur Mitarbeit auf. Im ersten Teil, unter dem Titel «Momentaufnahmen», erfolgte ein Rückblick für die getroffenen Massnahmen und die Momentaufnahme der wirt-



S.D. Erbprinz Alois von Liechtenstein führte das 2. Impulsreferat durch.

schäftlichen Situation in Liechtenstein. Diese wurden anhand der SWOT-Analyse zugeordnet. «Wirtschaftliche Situationen und Konsumentenverhalten» standen im Zentrum des zweiten Teils, wo es zur Ideensammlung anhand folgender Fragen kam:

- Notwendige Unterstützungsmassnahmen zur Belebung der Wirtschaft
- Konsumentenverhalten und Möglichkeiten zur Eindämmung Einkaufstourismus
- Aufbau oder Erhalt des «Wir-Gefühls» von Volk und Wirtschaft
- Weitere, notwendige Faktoren für den Werkplatz

Die Themen ÖAWG – Vitalisierung – Impulse und Deregulierung wurden schlussendlich bearbeitet.

«Konjunkturprogramm für die Zeit danach»

Das Ende des ersten Tages rundete der Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch mit seinem Impulsvortrag «Konjunkturpro-



Mit grossem Interesse verfolgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschiedenen Workshops am Unternehmerforum.



**Liechtensteinische Gesellschaft
für Qualitätssicherungs-
Zertifikate AG (LQS)**

Training

GAP-
Bewertung

Auditierung

Zertifizierung

Seminare für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems

Die LQS unterstützt ihre Kunden mit praxisorientierten Workshops bei der Einführung und Aufrechterhaltung wirkungsvoller Managementsysteme.

Auszug aus unseren Trainingsangeboten:

Internes Audit

15. + 16.09.2020
09. + 10.06.2021

Qualitäts- und Prozessmanagement nach ISO 9001:2015

05. + 12.10.2020
20. + 27.04.2021

Management-Review/Managementbewertung 2.0

14.10.2020
18.03.2021

SIBE/KOPAS

Grundwissen für «Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit» nach SUVA anerkannten Inhalten und Lernzielen (mit SQS-Zertifikat)

23. + 24.11.2020
27. + 28.04.2021

Weitere Trainingsangebote und Informationen finden Sie auf unserer Website www.lqs.li

Altenbach 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T +423 237 55 22 – www.lqs.li

JB
JULIA BAUER



Sie agieren als Business Executive vor professionellem Publikum, möchten Ihre Rhetorik verfeinern oder den perfekten Auftritt hinlegen?

Profitieren Sie von einem individuellen Kommunikationstraining mit Kameraanalyse durch Journalistin und Business-Moderatorin Julia Bauer. Informationen auf deutsch und englisch: www.presentation-training.ch/executives

Bei Interesse an einer professionellen Moderation Ihres Business-Events auf deutsch oder englisch, digital oder vor Ort sehen Sie auch: www.juliabauer.eu

Julia Bauer – bilinguale Moderatorin und Rhetoriktrainerin aus dem Raum Zürich – mail@juliabauer.eu / +41 55 525 58 46

Erfolgreiches Business braucht zuverlässige Partner

Die ganze Welt der Business Kommunikation aus einer Hand von FL1.

FL1 arbeitet tagtäglich daran, ihren Kunden auch in Zukunft ausgezeichneten Service und das beste Netz Liechtensteins bieten zu können.



Susanna Büchel, Mühleholzmarkt

FL1
www.FL1.li

Unternehmerforum.

gramm für die Zeit danach» ab. Das gemeinsame Abendessen fand anschliessend im Alpenhotel Vögeli statt. Die Einladung dazu erfolgte durch die Liechtensteinische Landesbank, vertreten durch Edi Zorc und Urs Berger. Zu den Gästen zählte auch Dr. Jörg Michel, Direktor Bündner Gewerbeverband (bis September 2020) und Josef Beck, Geschäftsführer LIHK (bis Dezember 2019). Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein, verabschiedete die zwei Wirtschaftsvertreter gebührend, welche über Jahre einen engagierten Einsatz für die regionale Wirtschaft geleistet haben.

Grundlagen für die «Task Force Gewerbe» erarbeitet

Am 2. Tag ging es direkt nach dem Frühstück mit dem dritten Teil «Konkrete wirtschaftliche Massnahmen» mit folgenden Punkten weiter:

- Festlegung der im Teil 2 gesammelten Massnahmen
- Einsetzung einer Task-Force Gewerbe

Nach 1 ½-stündiger, intensiver Arbeit wurde der Workshop erfolgreich abgeschlossen und die Grundlagen für die «Task Force Gewerbe» waren erarbeitet. Das 2. Impulsreferat mit dem Thema

«Chancen in der Krise» fand anschliessend durch S.D. Erbprinz Alois von Liechtenstein statt. Nach seiner Rede stand der Erbprinz den Unternehmerinnen und Unternehmern für Fragen zur Verfügung.

«Nur die Elite kommt durch»

Nach den spannenden Workshops ging es nun raus in die herrliche Alpenwelt von Malbun. Zusammen mit dem Falkner Norman Vögeli machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf zur Adler-Erlebnis-Wanderung. Von Sareis aus lief die Gruppe im Beisein des Falkners und seinem Steinadlerweibchen gemütlich ins Dorf Malbun. Dabei liess Norman Vögeli immer wieder seinen Steinadler fliegen und gab der Gruppe einen Einblick in die faszinierende Welt des «Königs der Lüfte». «Nur die Elite kommt durch», erklärte der Falkner, «und auch in der Welt des Steinadlers sowie in der Wirtschaft ist der Aufstieg zur Elite nur mit viel Einsatz, Durchhaltevermögen und harter Arbeit möglich.» Ein faszinierendes Erlebnis, welches einen perfekten Abschluss des zweitägigen Workshops war. Gegen Abend machten sich die Teilnehmer auf Richtung Tal und blickten auf zwei spannende, arbeitsreiche wie auch gemütliche Tage zurück.



Bei der Adler-Erlebnis-Wanderung gab Norman Vögeli der Gruppe einen Einblick in die faszinierende Welt des «Königs der Lüfte».

Rückschlüsse des Forums:

Es haben sich vier Schwerpunkte an Handlungsfeldern ergeben. Diese werden nun in vier Arbeitsgruppen unter dem Vorsitz des Geschäftsleiters ausgearbeitet. Die Arbeitsgruppen bestehen aus dem Vorstand sowie willigen Forumsteilnehmern. Die Wirtschaftskammer hat sich hier ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Die Ergebnisse bzw. Forderungen sollen noch bis Ende dieses Jahres publik gemacht werden.

Handlungsfelder:

ÖAWG; Reformierung der Handhabe am Beispiel von Österreich

Vitalisierung; Gemeinsame Markenbildung, Kommunikationsoffensive, Unternehmer aktivieren, Wir-Gefühl stärken

Impulse; Landesweite FL-Gutscheine (einkaufland), LIECOIN, Renovationsoffensive (Staat und Gemeinden), Steuerabzugsmöglichkeiten beim inländischen Einkauf

Deregulierung; Bürokratieabbau, Verwaltungsreform, Schaffung einer KMU-Stabsstelle für Unternehmertum, KMU-Gesetzgebung, KMU-Checks



Dr. Jörg Michel, Direktor Bündner Gewerbeverband (bis September 2020) und Josef Beck, Geschäftsführer LIHK (bis Dezember 2019) wurden von Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein, gebührend verabschiedet.



Sie sind auf der Suche?



IT SUPPORT

Wir haben

die Fachleute, das Knowhow

und die Produkte.

Ihr IT Partner

kompetent – aus der Region – seit über 20 Jahren

GMG Rechenzentrum

- Virtual Server Infrastruktur
- Virtual Desktop Infrastruktur
- IAAS / SAAS / PAAS

IT Support Services

- Vorort- & Fernwartung
- 24/7 Support
- SLA / Wartungsverträge

IT Managed Service

- Internetleitungen
- Online Backup
- Firewall & E-Mail Security

Hardware & Software

- IT-Beratung
- Drucker- & Kopierlösungen
- Lizenzmanagement

Sie haben Interesse oder Fragen?
Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern.

Ihr Ansprechpartner

Yves Meier

Mitglied der Geschäftsleitung
yves.meier@gmg.biz

GMG AG

Weiherring 73
9493 Mauren
Liechtenstein

+423 238 11 66

GMG GmbH

Grünastrasse 14
9470 Buchs
Schweiz

+41 81 750 62 62

www.gmg.biz

«Home-Office» Fluch oder Segen?

Vortragsveranstaltung am Dienstag,
15. September 2020 um 16:00 Uhr,
im Gemeindesaal Ruggell



Teilnehmer	Unternehmerinnen und Unternehmer, Geschäftsführer und IT-Beauftragte in Liechtenstein.
Termin	Dienstag 15. September 2020, 16 bis 18:00 Uhr
Ort	Gemeindesaal, 9491 Ruggell
Programm 16:00 Uhr	Begrüssung und Themeneinstieg «Home-Office» durch Jörg Augustin, Präsident proIT
Ca. 18:00 Uhr	Fragen- und Diskussionsrunde am Podium Moderation Jörg Augustin
Ab 18:00 Uhr	Apéro

Anmeldung

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist kostenlos. Wir bitten jedoch die Anmeldung unter www.pro-it.li.

Anmeldeschluss ist am Freitag 11. September 2020. proIT freut sich auf eine informative Veranstaltung mit einer konstruktiven Diskussionsrunde im Anschluss.

Apéro

Die Sektion proIT lädt anschliessend zum Apéro ein.

Programm

«Projekt Home-Office»

Doris Quaderer
Stiftung Zunkunft.li

«Recht und Gesetz»

Gunilla Marxer-Kranz
Wirtschaftskammer Liechtenstein

«Digital Risk Management für KMU»

Max Keller
Funk Insurance Brokers AG

«Fluch oder Segen»

Max Klaus
stv. Leiter Melde- und Analysestelle
Informationssicherung MELANI

Fragen und Diskussion im Podium

Moderation: Jörg Augustin



RENAULT
Passion for life

Neuer

Renault ZOE

Das Elektroauto für jeden Tag.



100 % elektrisch. Bis 395 km Reichweite.
Jetzt 24 Stunden gratis testen!



Mühleholz-Garage AG

Landstrasse 126 9490 Vaduz Liechtenstein

Tel +423 239 80 90 info@auto.li

www.auto.li

Bis 395 km Reichweite gemäss WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure).

AUTOLIE – Herbstausstellung 2020

Die AUTOLIE-Ausstellung findet dieses Jahr am 26. und 27. September 2020 statt.

Showtime in der Liechtensteiner Garagenwelt. Dieses Jahr öffnen 17 Liechtensteiner Garagenbetriebe gleichzeitig ihre Türen und Tore und heissen Sie herzlich willkommen. Auf die Besucher warten Topneuheiten. Dazu einmalige Topangebote und Neuwagen mit Sonderbonus. Die Garagen zeigen eindrücklich die Vorteile des Neuwagenkaufs im Land auf. Für die Besucher besteht so die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote der Qualitätsgaragen und Markenvertretungen im ganzen Land an einem Wochenende zu erleben und zu testen.

Jeder der 17 teilnehmenden Qualitätsgaragen und Betriebe stellt sein ganz spezielles Angebot in den eigenen Räumlichkeiten zusammen.

Aus Frühlingsausstellung wird Herbstausstellung

Aufgrund der besonderen Lage rund um das Thema Coronavirus und nach sorgfältiger Abwägung der damaligen Situation und der damit verbundenen Risiken sah sich der Liechtensteinische Autogewerbeverband im Frühjahr gezwungen, die bereits zur Tradition gewordene



www.autolie.li

beliebte AUTOLIE Frühlingsausstellung abzusagen bzw. zu verschieben. Die Verantwortlichen haben sich im Februar für eine Absage des Events und für die Gesundheit der Mitarbeitenden und der Besucherinnen und Besucher entschieden.

Attraktiver Wettbewerb

Auch heuer bietet sich allen Besuchern die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen und einen von zehn Gutscheinen der teilnehmenden Garagen im Gesamtwert von über 3000 Franken zu

gewinnen. Als Hauptpreis winkt ein Gutschein im Wert von 1000 Franken. Den Gewinner/-innen steht es frei, bei welchem der teilnehmenden Garagenbetriebe dieser eingelöst werden soll.

Der Vorteil für die Besucher/-innen der AUTOLIE-Ausstellung liegt auf der Hand: Allen, die sich auf der Suche nach einem neuen Fahrzeug befinden oder in Kürze eine Neuanschaffung in Betracht ziehen, bietet die Ausstellung die Gelegenheit, einen direkten Eins-zu-eins-Vergleich zwischen den verschiedenen Marken und Angeboten zu ziehen.

Ein herzlicher Dank gebührt allen teilnehmenden Garagenbetrieben und den Sponsoren, ohne die diese Ausstellung nicht durchgeführt werden könnte.

Auf zur «AUTOLIE 2020»!

Diese 17 Garagen stellen 2020 aus!

Diese 17 Garagenbetriebe stellen am Wochenende vom 26. und 27. September 2020 aus:

- Altherr AG, Schaan
- Autokosmetikstudio, Schaan
- Centralgarage Zech AG, Schaanwald
- Frickauto AG, Balzers
- Garage Erich Nipp AG, Balzers
- Garage Karl Vogt, Balzers
- Garage Max Heidegger AG, Triesen
- Garage Oehri AG, Gamprin-Bendern
- Garage Rageth, Vaduz
- Garage Weilenmann AG, Schaan
- Mühleholz-Garage AG, Vaduz
- Negele Autobobile AG, Triesen
- Nufa AG, Vaduz
- Ritter Auto AG, Mauren
- Sand Garage AG, Schaan
- Schlossgarage Lampert AG, Vaduz
- Wanger Garage AG, Schaan



TOP
SERVICE
Gebäudereinigung



sicher
sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

Parkett & Dielen
Decken & Wände
Laminat & andere Böden
Gartenholz & Aussendielen

**HOLZ
PARK**

www.holzpark.com
**PARKETTböDEN
MACHEN
WOHNQUALITÄT!**
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7 - 12 und 13 - 17.15 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:

Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden ist uns sehr wichtig. Diese Sicherheit soll nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch bei der Altersvorsorge Priorität haben. Die Stiftung Sozialfonds mit ihrer **VorsorgeQualität** gibt uns diese Sicherheit.

Thomas Beck
Geschäftsführer
Ospelt Haustechnik AG, Vaduz

Sozialfonds, St. Martins-Ring 73, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Themen und Trends

Heute schon das Morgen planen

Wer sich absichern und vorsorgen möchte, sollte nicht nur den Fall einer Erwerbsunfähigkeit oder eines Todesfalls beachten. Es sind viele weitere Punkte, die eine tragfähige Vorsorge ausmachen, insbesondere für Unternehmer. Beispielsweise sollte ein Firmeninhaber auch privates Vermögen ansparen, das unabhängig ist vom Unternehmenserfolg. Eine bedarfsgerechte Altersvorsorge ist ein weiterer Aspekt, wie auch die Klärung erbrechtlicher Fragen – beispielsweise, wie das Vermögen des Unternehmers dereinst aufgeteilt werden soll.

Zentral ist auch zu definieren, wie die Nachfolge am besten geregelt und sichergestellt wird. Soll die Firma für den Nachfolger finanzierbar bleiben, muss entsprechend geplant werden. Damit die Altersvorsorge zudem nicht vom Verkaufserlös des Unternehmens abhängt, ist es wichtig, dass der Unternehmer frühzeitig Vermögen ausserhalb des Unternehmens aufbaut. Sei es in der 2. Säule (Pensionskasse) und/oder in der privaten Vorsorge.

«Gut vorgesorgt» hat man als Unternehmer nicht automatisch. Wichtig ist, die richtige Balance zwischen privaten und geschäftlichen Aspekten zu finden. Hierbei kann der Fachmann wichtige Hilfe leisten.

Kontakt

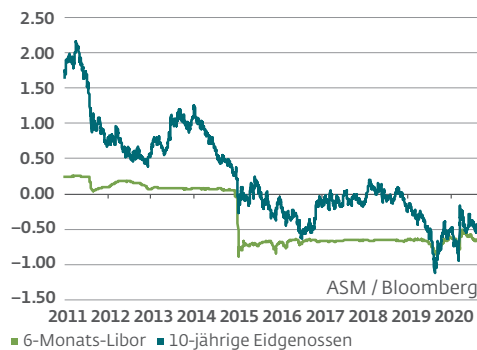
Liechtensteinische Landesbank AG
René Bär
Finanzplanung und Steuern
Tel.: +423 236 92 29
E-Mail: rene.baer@llb.li
Internet: www.llb.li



Zinsen

Der Ausbruch des Coronavirus hat die liechtensteinische Wirtschaft im 2. Quartal 2020 mit Wucht getroffen. Das spiegelt sich im KonSens-Indikator des Liechtenstein-Instituts wider, der auf einen Tiefstand gefallen ist. Der Verlauf des «KonSens» markiert die Bodenbildung des jüngsten Konjunkturerinbruchs in Liechtenstein. Die im Juni schrittweise erfolgte Aufhebung der Beschränkungen wird sich in den besseren Daten niederschlagen. Der KOF-Konjunkturbarometer für die Schweiz, der im Juli hochgeschwungen ist, liefert hierfür Belege. Allerdings dürfte die Belebung der Wirtschaft demnächst an Dynamik verlieren. Die jüngst steigenden Infektionszahlen in Europa werden für Unsicherheit bei den Konsumenten und Unternehmen sorgen. Vor diesem Hintergrund ist keine Trendwende in der expansiven SNB-Geldpolitik zu erwarten. Die Zinsen werden weiterhin auf tiefem Niveau verharren.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 17.08.2020

Geldmarkt Hypothek / Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.05 %

Festhypothek

2 Jahre	1.00 %
3 Jahre	1.05 %
4 Jahre	1.05 %
5 Jahre	1.10 %

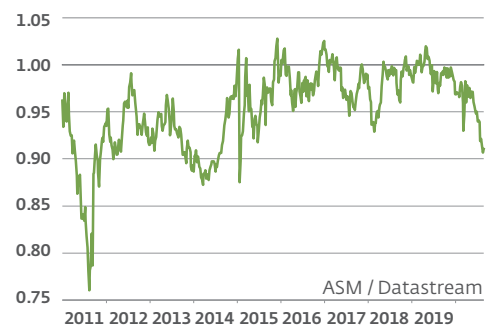
Devisen

Die sanfte Abschwächung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro hat sich in den letzten Wochen fortgesetzt. Der Euro profitierte von dem beschlossenen Wiederaufbaufonds, der erstmals Zuschüsse an Mitgliedsstaaten gewähren wird. Ein Schritt in Richtung einer Fiskalunion ist vollzogen. Ausserdem kam dem Euro das günstige Infektionsgeschehen bezüglich Covid-19 in Deutschland zugute. Mit den höheren Infektionszahlen nehmen die Ängste vor einer zweiten Infektionswelle weltweit zu. Der Franken könnte bei einem deutlich ungünstigeren Verlauf der Pandemie erneut als sicherer Hafen gesucht werden. Eine signifikante Abwertung des Frankens ist in nächster Zeit nicht zu erwarten. **Tipp: Im LLB Online Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.**

CHF/EUR ab 01.01.2011



CHF/USD ab 01.01.2011



**Kontaktieren Sie
uns für eine
persönliche Beratung!**

Anmeldung unter:
[www.ssib.ch/
lehrgaenge](http://www.ssib.ch/lehrgaenge)

HOCH HINAUS IM AUSSENHANDEL

**EXPORTSACHBEARBEITER/-IN
MIT SIHK-DIPLOM***

■ 19.10.2020 – 17.11.2020, Handelskammer St. Gallen

**AUSSENHANDELSFACHMANN/-FRAU
MIT EIDG. FACHAUSWEIS (BP)**

■ 22.01.2021 – 30.06.2022, Handelskammer St. Gallen
■ 29.01.2021 – 30.06.2022, SSIB Zürich

**AUSSENHANDELSLEITER/-IN MIT
EIDG. DIPLOM (HFP)**

■ 27.11.2020 – 30.06.2022, SSIB Zürich

* Diplom der Schweizer Industrie- und Handelskammern

**FACHKONGRESS DER SCHWEIZER
AUSSENWIRTSCHAFT**

13. ZOLLSYMPOSIUM

Brennt Ihr Herz für den globalen Handel? Informieren Sie sich über rechtliche und wirtschaftliche Themen des internationalen Handels, erhalten Sie praktische Tipps für Ihren Berufsalltag und knüpfen Sie wertvolle Kontakte mit Fachleuten aus der Import- und Exportbranche.

■ **17. November 2020**, 8.30 – 17.00 Uhr,
Foyer Hallenstadion Zürich

Jetzt informieren
und mit
Frühbucherrabatt
anmelden:
[www.ssib.ch/
zollsymposium](http://www.ssib.ch/zollsymposium)

SSIB – Ihr Kompetenzpartner No 1 für Import- und Exportfragen
www.ssib.ch | mail@ssib.ch | +41 43 243 75 30

WWW.SSIB.CH

Ein Unternehmen der Industrie- und Handelskammern

Neumitglieder, herzlich willkommen.

update Fitness neu auch im Fürstentum Liechtenstein

update Fitness freut sich, ihre 50. Filiale im März 2020 in Vaduz eröffnet zu haben. So vertrauen nicht nur 47 000 Trainierende in 13 Schweizer Kantonen update Fitness, sondern nun auch Aktive im Fürstentum Liechtenstein.

update Fitness besteht seit 1997. Coop hat im April 2016 51% der Anteile erworben. Das nachhaltig gewachsene Unternehmen ist noch heute zu 100% eigenfinanziert, was gerade in turbulenten Zeiten wie jetzt doppelt zum Tragen kommt. Trotz gesättigtem Markt vermochte update Fitness kontinuierlich die Marktanteile zu steigern, mit dem



Anspruch, führend im Preis-Leistungs-Verhältnis zu sein. Neben einer eigenen Akademie, über die die Kompetenz des Teams sichergestellt wird, erfüllen die Anlagen die ISO 9001/2000 Qualitätsnorm und sind Qualitop-angemerkt. Die Center sind nach den neuesten Erkenntnissen und identisch eingerichtet. Den update-Mitgliedern steht das Trainieren in allen Standorten offen.

update Fitness freut sich über den Markteintritt im Fürstentum Liechtenstein und versichert, den Erwartungen von Jung und Alt, von Sportlern und Nichtsportlern und allen Bewegungsinteressierten gerecht zu werden. Wir freuen uns auf eine bewegte Zukunft in Vaduz.

UPDATE
fitness

Kontakt

update Fitness Vaduz
Landstrasse 117
9490 Vaduz
+423 230 11 17
www.update-fitness.ch

Öffnungszeiten update Fitness Vaduz

Montag bis Freitag: 6.00–23.00 Uhr
Samstag: 6.00–20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 8.00–20.00 Uhr

Valair – Ein Blick von innen und von oben!

Die Valair Helicopters wurde vor 27 Jahren gegründet, 3 Jahre davon operiert sie vom Standort Heliport Balzers.

Als Generalvertreter der Marke Robinson Helicopter ist Valair die erste Anlaufstelle für angehende Privat- und Charter-Piloten. Mit einem äusserst preiswerten Helikopter kann Valair nicht nur in ihrer Flugschule überzeugen, sondern auch als Dienstleister im Bereich Taxi, Rund- und Gletscherflug. Neben den drei firmeneigenen Maschinen, zwei Vier- und einem Fünfplätzer, hat Valair Zugriff auf sechs weitere Helikopter, um Kapazitätsengpässe abzudecken.

Valair hat sich bereits mehrere Jahre in der Leitungsbefliegung spezialisiert und zählt heute zu den namhaften Mitstreiter im ganzen EU-Raum. Dank einer speditiven und top organisierten Einsatzleitung, können die Kundenanfragen



innert kürzester Zeit umgesetzt werden. Die Sicherheit und das Kundenwohl steht dabei immer im Vordergrund und wird strengstens überwacht.

Durch den eigenen Technikbetrieb wird jede Maschine sofort überprüft und ist stets in einem Topzustand für ihre Kun-

den. Ein kleines Team, welches Grosses bewegen kann mit Innovation und kundenorientiertem Denken.

valair.ch
HELICOPTER SERVICES

Kontakt

Valair AG Helicopter Services
Robinson Center Schweiz & LI
Schiffplänze 2, FL-9496 Balzers
+423 265 01 11
info@valair.ch, www.valair.ch

Taxiflüge | Rundflüge | Flugschule
Maintenance | Luftaufnahmen | Cineflex
ULTRA 6K

MARQUART
Elektroplanung + Beratung



Vielfältig. Traditionell. Mit Überzeugung.
— 30 Jahre Jubiläum —

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz info@maq.ch | www.maq.ch



gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu
FL-Rufnummer
Portierung

Neu
Alarm-
anlagen




SCHÄDLINGS- BEKÄMPFUNG BUNTAG

BUNTAG AG BUNTAG.LI
T +423 373 13 85
REINIGEN
SCHÜTZEN
PFLEGEN

Grundstücksgewinnsteuer

Auf den Gewinn bei der Veräusserung sowie bei einer sonstigen wirtschaftlichen Handänderung von im Inland gelegenen Grundstücken ist die Grundstücksgewinnsteuer gemäss den Artikeln 35 ff. des Steuergesetzes zu entrichten. Während ein Freibetrag in Höhe eines Gewinns von CHF 15000.— steuerfrei ist, steigt die Belastung von entsprechenden Gewinnen relativ rasch an und erreicht bei einem Grundstücksgewinn in Höhe von ca. CHF 460000.— bereits 20% – die maximale Höhe liegt bei annähernd 24%. Diese doch relativ hohe steuerliche Belastung sorgt bei Veräusserern regelmässig für Erstaunen und es empfiehlt sich deshalb, dies vorab zu prüfen bzw. entsprechende Vorsorge zu treffen.

Steuerpflichtig ist grundsätzlich jede wirtschaftliche Handänderung eines im Inland gelegenen Grundstücks. Als Veräusserung gilt beispielsweise auch die Übertragung im Rahmen einer Zwangsversteigerung oder sonstwie eine wirtschaftliche Handänderung eines Grundstücks. Aufgeschoben ist die Steuer je nachdem von Gesetzes wegen, wenn ein Eigentumswechsel durch Vermögensübergang von Todes wegen, Erbvorbezug oder Schenkung erfolgt oder Grenzbereinigungen bzw. Baulandumlegungen nach Massgabe des öffentlichen Rechts durchgeführt werden. Über Antrag wird die Besteuerung aufgeschoben, wenn ein Eigentumswechsel unter Ehegatten in ungetrennter Ehe stattfindet oder im Falle der Trennung einer Ehe, sofern ein Eigentumswechsel durch Übertragung von Grundstücken zur Abgeltung von güterrechtlichen oder unterhaltsrechtlichen Ansprüchen bzw. von Ansprüchen infolge Mitwirkung eines Ehegatten beim Erwerb durch den anderen stattfindet. Die letzterwähnten Steueraufschubstatbestände bedürfen einer entsprechenden Antragstellung durch jeweils beide Ehegatten.

Steuerpflichtig ist grundsätzlich jeweils immer der Veräusserer. Steuerbefreit sind gemäss den gesetzlichen Bestimmungen im Wesentlichen nur das Land, die Gemeinden sowie Einrichtungen der betrieblichen Personalvorsorge und ähnliche Organisationen bzw. Institutionen.

Als Grundstücksgewinn gilt der Veräusserungserlös inkl. sämtlicher weiterer Leistungen, abzüglich der von der Steuerverwaltung anerkannten Anlagekosten. Darunter können je nachdem beispielsweise auch die Einräumung von Wohn- und Nutznießungsrechten, die Leistung von Ausgleichsbeträgen an Verwandte oder ähnliches verstanden werden.

Besonders sorgfältiger Abklärung bedarf es somit im Rahmen von erbrechtlichen Übernahmen von Liegenschaften unter gleichzeitiger Leistung von Ausgleichszahlungen an die jeweiligen Miterben. Sowohl bei einer entsprechenden Übertragung zu Lebzeiten wie auch später im Rahmen oder erst nach Beendigung des Verlassenschaftsverfahrens sind dabei Besonderheiten der Praxis der Steuerverwaltung zu beachten. Zu diesem Fragenkomplex findet sich auf der Homepage der Steuerverwaltung ein separates Merkblatt, welches vor einer individuellen Beratung sicherlich als erste Orientierungshilfe dienen kann.

Als Anlagekosten gilt im Wesentlichen der ursprüngliche Erwerbspreis zuzüglich der zwischenzeitlich investierten wertvermehrenden Aufwendungen, aber ohne die üblichen Werterhaltungskosten. Da die Anlagekosten grundsätzlich mit Belegen und Rechnungen nachzuweisen sind und dies in der Praxis sehr oft Schwierigkeiten bereitet, empfiehlt es sich, diesfalls eine Anlagekostenschätzung durch den Vorsitzenden der amtlichen Schätzungskommission erstellen zu lassen. Die Kosten für eine solche An-

lagekostenschätzung sind überblickbar und wenn die Anlagekostenschätzung einmal vorliegt, hat man eine verbindliche und verlässliche Grundlage auch für allfällige zukünftige Transaktionen im Zusammenhang mit der entsprechenden Liegenschaft.

Grundsätzliche Informationen zu dieser Thematik finden sich im Internet auf der Homepage der Steuerverwaltung, welche unter www.llv.li verfügbar ist. Dort finden sich unter der Rubrik Grundstücksgewinnsteuer auch entsprechende Merkblätter und es sind auch die bei der Steuerverwaltung zuständigen Personen, welche im Interesse ihrer Kunden jeweils bereitwillig und kompetent Auskunft erteilen, namentlich und mit den entsprechenden Kontaktdaten aufgelistet. Bei einem beabsichtigten Übertrag einer Liegenschaft ist es jedenfalls empfehlenswert, sich vorab entsprechende Gedanken zu machen und sich allenfalls beraten zu lassen.



● Siegbert Lampert, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte
Attorneys at Law
lampert & partner

P.O. Box 1257
Fürst-Franz-Josef-Strasse 73
FL-9490 Vaduz
T +423-233 45 40
F +423-233 45 41
lampert@lplaw.li
www.lplaw.li

Weit über 60 Millionen Franken Corona-Hilfen für Liechtensteins Unternehmen

Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise abzufedern, hat die Regierung am 19. März 2020 ein Massnahmenpaket in Höhe von CHF 100 Mio. verabschiedet, welches vom Landtag in einer Sondersitzung am 20. März 2020 genehmigt wurde. Die Massnahmen sind darauf ausgerichtet, möglichst rasch und effektiv zur Sicherung von Unternehmen und dem Erhalt von Arbeitsplätzen beizutragen. Die einzelnen Massnahmen wurden verschiedentlich angepasst und teilweise erweitert. Seit dem 8. April 2020 stehen für die Hilfsmassnahmen gesamthaft CHF 130 Mio. zur Verfügung.

Übersicht zum COVID-19-Massnahmenpaket

Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.corona.avw.li.

Zusätzliche Unterstützungsleistungen der Gemeinden für Unternehmen			4
Sport, Bildung und Kultur Anteiliger Ersatz von angefallenen Kosten		Medien Unterstützung für Information während Krise	3
BKZ , ab 23. März 2020 Betriebskostenzuschuss 50% (ab 1. Mai 2020; 40% bis 30.04.2020) Basis: anrechenbarer Verdienstaussfall gemäss KAE	WEZ Zuschuss zur Wiedereröffnung 40% einmalig Basis: analog BKZ für April 2020	UEK , ab 23. März 2020 Unterstützung für direkt betroffene Einzel- und Kleinunternehmen (nicht KAE berechtigt) max. 5'000 ** CHF/Monat + 50%* für Co-Geschäftsführer / mitarbeitende Ehegatten	2
KAE , ab 17. März 2020 Kurzarbeitsentschädigung 60% des anrechenbaren Verdienstaussfalls pro Monat		MEK , ab 1. April 2020 Unterstützung für mittelbar betroffene Einzel- und Kleinunternehmen (nicht KAE berechtigt) max. 4'000 CHF/Monat + 50%* für Co-Geschäftsführer / mitarbeitende Ehegatten	1
«Schnelles Geld», ab 23. März 2020 Überbrückungskredite bei der LLB, zinsfrei bis Juni 2022 max. 20 % Jahreslohnsumme 2019 oder 300'000 CHF			
COVID-19 Taggeld, ab 1. April 2020 Bei angeordneter Quarantäne oder bei Arbeitnehmern mit besonderem Schutzbedürfnis. Home Office und andere Massnahmen nicht möglich.			
Stundung von MwSt und AHV			

- Weitere Unterstützungsmassnahmen
- Massnahmen für direkt von der Corona-Verordnung betroffene Unternehmen = Härtefälle
- Massnahmen für alle Unternehmen

«Schnelles Geld» für Unternehmen in Liechtenstein

Zur Vermeidung von Liquiditätsproblemen konnten Unternehmer bereits ab dem 23. März 2020 einen Überbrückungskredit bei der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) beantragen. Bis Ende Juli konnten von 320 eingereichten Anträgen 255 in Höhe von rund CHF 22 Mio. bewilligt werden. Die Höhe des durchschnittlich bewilligten Darlehens liegt leicht unter CHF 90'000. Der Kredit ist auf fünf Jahre befristet und bis zum

30. Juni 2022 zinslos. Das Land gewährt hierfür eine Ausfallgarantie zugunsten der LLB in Höhe von max. CHF 35 Mio.

Kurzarbeit, Betriebskostenzuschuss und Zuschuss zur Wiedereröffnung

Die Kurzarbeitsentschädigung (KAE) ist eine der wichtigsten Massnahmen zum Ausgleich der wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus. Unternehmen können unter den in einer besonderen Verordnung (COVID-19-ALVV) genannten Voraussetzungen KAE beantragen, falls

sie infolge des Coronavirus und dessen Auswirkungen einen Arbeitsausfall erleiden. Bisher haben 966 Unternehmen für über 11'000 Arbeitnehmer KAE vorangemeldet und es wurden rund CHF 25 Mio. an KAE ausbezahlt. Aufgrund der bisher abgeschlossenen Abrechnungen ist davon auszugehen, dass die tatsächliche Zahl der Arbeitnehmenden in Kurzarbeit bei gut der Hälfte bis Zweidritteln der angemeldeten Mitarbeiter liegt. Die Geltungsdauer dieser Massnahme wurde bereits im Mai bis Ende September verlängert, um den betroffenen Unternehmen Planungssicherheit zu geben. Es ist davon auszugehen, dass in gewissen Branchen von Industrie und Gewerbe die Auswirkungen der Corona-Krise erst verzögert spürbar sind oder über längere Zeit andauern werden (z.B. Reise- und Eventbranche). Eine Verlängerung der KAE bis Ende 2020 wird deshalb Anfang September vom Landtag beraten.

Zusätzlich konnten behördlich geschlossene oder vergleichbar stark betroffene, kurzarbeitsberechtigte Unternehmen einen Betriebskostenzuschuss (BKZ) in Höhe von max. 50% des anrechenbaren Verdienstaussfalls beantragen. Bis Ende Juli wurden 295 Anträge auf einen BKZ gestellt und es wurden rund CHF 3,65 Mio. ausbezahlt. Betriebe, die behördlich geschlossen wurden, konnten ausserdem einen Zuschuss zur Wiedereröffnung (WEZ) beantragen. 110 Unternehmen machten von dieser Möglichkeit Gebrauch, 108 erhielten insgesamt rund CHF 1,2 Mio.

Corona-Soforthilfen im Rahmen der Wirtschaftsförderung

Für direkt und indirekt von den behördlichen Schliessungen betroffene Selbstständige und Kleinbetriebe wurden Unterstützungsleistungen als Soforthilfen konzipiert (UEK, MEK). Zudem gibt es einen Zuschlag für weitere Berechtigte (UWB) wie mitarbeitende Ehegatten oder einen weiteren Geschäftsführer. Von den rund 1800 gestellten Anträgen sind 1166 bewilligt worden, insgesamt sind über diese Massnahmen bisher über CHF 9 Mio. an heimische Unternehmer ausbezahlt worden. Für besondere Härtefälle haben die Gemeinden zusätzliche Unterstützungsleistungen zur Verfügung gestellt.

Zahlungserleichterungen im Bereich der AHV und Mehrwertsteuer

Im Sinne von flankierenden Massnahmen besteht für Unternehmen die Möglichkeit, bei den AHV-IV-FAK-Anstalten Zahlungserleichterungen im Bereich der AHV-Beiträge und bei der Steuerverwaltung Zahlungserleichterungen im Bereich der Mehrwertsteuer zu beantragen. Die AHV gewährte bis Ende Juni 271 Personen Stundungen in einer Gesamthöhe von rund CHF 2,7 Mio. Bei der Steuerverwaltung wurden bis Ende Juni 77 Anträge in Höhe von rund CHF 1 Mio. bewilligt.

COVID-19-Taggeld

Zur Entlastung von Arbeitgebern, deren Arbeitnehmer aufgrund von behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie über einen längeren und nicht vorhersehbaren Zeitraum an der Arbeitsleistung verhindert sind, wurde das COVID-19-Taggeld eingeführt, das über die anerkannten Krankenkassen abgewickelt wird. Bis Ende Juni wurden 331 Anträge gestellt und knapp CHF 892'000 ausbezahlt.

Die Lage am Arbeitsmarkt

Leicht zeitversetzt machen sich die Auswirkungen des Coronavirus auch auf dem liechtensteinischen Arbeitsmarkt bemerkbar. Ende Juli waren 428 Arbeits-

lose gemeldet, die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 1,7% im März auf 2,1% im Juli. Der Arbeitsmarkt ist weiterhin dynamisch, auch wenn inzwischen die Zahl der als offen gemeldeten Stellen zurückgegangen ist. Im Vergleich zu den Nachbarländern kann der liechtensteinische Arbeitsmarkt zumindest bisher als tragfähig und resistent beurteilt werden. Grund dafür ist die regionale Struktur des Arbeitsmarktes sowie die hohe Diversifizierung und Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft.

Eine Branchenbetrachtung ergibt kein eindeutiges Bild darüber, welche Wirtschaftszweige von der aktuellen Situation besonders betroffen sind. Nach wie vor keine negativen Entwicklungen zeigen das Bau- und Baunebengewerbe sowie der Finanzplatz. Erfreulich ist zudem, dass die Zahl der Arbeitsplätze vor allem bei den grossen Industriebetrieben und einem Grossteil der KMU mit Ausnahme von punktuellen Kündigungen stabil geblieben ist. Das kann als Zeichen dafür gewertet werden, dass die Massnahmen des Unterstützungspakets in einer ersten Phase gut wirken. Generell hat sich die Situation seit Mai wieder etwas beruhigt, auch die von den behördlichen Massnahmen besonders beeinträchtigte Gastronomiebranche zeigt auf dem Arbeitsmarkt eine verhalten positive Entwicklung, da wieder neues Personal gesucht wird.

Stimmung in der Wirtschaft und Ausblick

Infolge der Pandemie sind die Exporte gegenüber dem Vorjahresquartal um 37% eingebrochen, jedoch sind nicht alle Branchen gleichermassen von der Krise betroffen. Die Kurzarbeit hat sich als Instrument zum Erhalt der Arbeitsplätze grundsätzlich bewährt. Eine Entlassungs- oder auch Insolvenzwelle kann zwar nicht ausgeschlossen werden, ist aber momentan nicht wahrscheinlich. Erfreulicherweise lässt sich bereits jetzt ein leichter Aufwärtstrend erkennen, auch wenn die

gesamten Auswirkungen noch längere Zeit und teilweise erst verzögert spürbar sein werden und die weitere Entwicklung unsicher ist. Der Verlauf der Pandemie und die wirtschaftliche Lage sind daher weiterhin genau zu beobachten, um im Bedarfsfall entsprechende Hilfen zur Verfügung stellen zu können. Aus Sicht der Regierung und der Arbeitsstellen bewährt hat sich in diesem Zusammenhang auch der regelmässige Austausch mit der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK), der Wirtschaftskammer Liechtenstein sowie dem Hotel- und Gastronomieverband (LHGV).

Corona-Krise beschleunigt Digitalisierung

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben zu einer Beschleunigung und Intensivierung von Digitalisierungsmassnahmen in liechtensteinischen KMU geführt. Digitale Geschäftsmodelle sowie die Fähigkeit zur Automatisierung werden zunehmend zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Bereits seit März 2019 unterstützt die Regierung liechtensteinische KMU bei der Umsetzung von Digitalisierungsmassnahmen durch die Lancierung von Digitalschecks. Aufgrund der grossen Nachfrage nach Digitalschecks hat die Regierung im Juli beschlossen, das bestehende Förderprogramm mit zusätzlichen Mitteln bis Ende Jahr auszustatten. Das Amt für Volkswirtschaft stellt ausserdem weiterhin Innovations- und Exportschecks zur Verfügung. So kann der Digitalscheck auch in Kombination mit diesen bewährten Förderinstrumenten beantragt werden. Weitere Informationen sind abrufbar unter: www.llv.li/digitalscheck



Dr. Katja Gey, LL.M.
Amt für Volkswirtschaft



mediasens
Audio · Video · Steuerung

Erfolg dank Innovation

+ Digital Signage	+ Steuerungstechnik
+ Videokonferenzsysteme	+ Sicherheitslösungen
+ Projektionslösungen	+ Smart Home
+ Gebäudetechnik	+ u.v.m.

Wir planen und installieren für Innovative mit Ansprüchen.

Im alten Riet 153 · 9494 Schaan · +423 239 99 66 · info@mediasens.li · www.mediasens.li



Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten	Flachdacharbeiten	Blitzschutzanlagen	Lüftungsanlagen
------------------	-------------------	--------------------	-----------------



www.biedermann-ag.li



- ✓ Kundenportal myCONCORDIA
- ✓ myCONCORDIA-App

Jederzeit und unkompliziert auf Informationen rund um Ihre Krankenversicherung zugreifen.

CONCORDIA Landesvertretung Liechtenstein
Kundencenter Eschen: St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
Kundencenter Vaduz: Austrasse 27, 9490 Vaduz
Telefon +423 235 09 09
liechtenstein@concordia.li, www.concordia.li

CONCORDIA



RITTER 

RITTER AG

Transporte, Bagger- und Traxbetrieb, Abbrucharbeiten

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
Fax 00423 373 40 49
E-Mail info@ritterag.li

www.ritterag.li

Jürg Ritter
Transportanstalt

Jürg Ritter Transportanstalt
Trax- und Baggerbetrieb, Grosscontainer, Hackschnitzelhersteller, Mobile Kiesaufbereitung

FL-9493 Mauren
Telefon 00423 373 12 51
FL-9490 Vaduz / FL-9492 Eschen
Telefon 00423 373 65 85

www.energieholz.li

 **CR**
LOGISTIK

CRLogistik GmbH
Spezialtransporte

Christian Ritter
Gewerbeweg 5
FL-9493 Mauren
Telefon 00423 791 60 56

www.crlogistik.li

7 Tipps für den reibungslosen Export-Einstieg

Wenn ein Unternehmen aus dem Fürstentum Liechtenstein wachsen möchte, ist der Schritt ins Ausland oft unerlässlich. Doch wie schaffen kleine und mittlere Unternehmen erfolgreich den Sprung in die Internationalisierung?

1. Wählen Sie das passende Modell

Das Geschäftsmodell, welches im Fürstentum Liechtenstein gut funktioniert, kann oft nicht eins zu eins für den Zielmarkt übernommen werden. Vor dem Start ins internationale Geschäft gilt es daher folgende Grundsatzfrage zu klären: Export- oder Internationalisierungsmodell?

Beim **Exportmodell** akquirieren Sie als KMU die internationalen Kunden aus dem Fürstentum Liechtenstein heraus oder Sie arbeiten eng mit Partnern zusammen.

Beim **Internationalisierungsmodell** bearbeiten Sie den ausländischen Markt selbst vor Ort. So werden einige der Wertschöpfungsaktivitäten wie Verkauf, Marketing oder Logistik in den Exportmarkt verlagert. Welches Modell sinnvoll ist, hängt von Faktoren wie Komplexität des Produktes oder der Dienstleistung, Intensität der Kundenbeziehungen oder dem logistischen Aufwand ab.

2. Prüfen Sie digitale und automatisierte Lösungen

Eine gute Marktstellung im Fürstentum Liechtenstein allein ist noch kein Indiz für raschen Markterfolg im Ausland, aber mit Sicherheit ein guter Ausgangspunkt. Eine erfolgreiche Marktbearbeitung erfordert viel Zeit und Ressourcen. Durch die Digitalisierung und Automatisierung ergeben sich neue Möglichkeiten der Prozessoptimierung. Prüfen Sie, wie Ihr Unternehmen durch digitale Unterstützung mehr Kunden erreichen und für ein besseres Kundenerlebnis sorgen kann.

3. Starten Sie klein und in nahen Märkten

Die Auswahl an möglichen Exportmärkten ist gross und vorab kann gesagt

werden: Den «einfachen Markt» gibt es nicht. Beim Start in die Internationalisierung lohnt es sich, die Kräfte zu bündeln und einen Markt nach dem anderen zu erschliessen. Weiter ist es für liechtensteiner KMU sinnvoll, die kulturell verwandten und geografisch nahen Märkte anzuvisieren.

4. Lernen Sie die Marktmechanismen kennen

Im Ausland funktionieren die Dinge oft etwas anders als in der Heimat. Nicht nur regulatorische und rechtliche Bedingungen müssen beachtet werden, auch kulturelle Unterschiede können einen grossen Einfluss auf das Geschäft haben. Dies trifft auch auf die benachbarten Länder zu, denn selbst hier kann es Missverständnisse geben. Überlegen Sie sich gut, welche Mechanismen in Ihrem Zielmarkt gelten und wie Sie Ihre Anspruchsgruppen erreichen können.

5. Wählen Sie die richtige Preisstrategie

Im Ausland ist das Absatzpotenzial für KMU oft grösser, dafür haben die Wechselkurse und die lokale Kaufkraft einen Einfluss auf ihre Wettbewerbsfähigkeit. Den Preis sollten Sie sorgfältig auf den jeweiligen Markt abstimmen. In einigen Fällen ist es sinnvoll, alternative Finanzierungsmodelle zu testen oder das Angebot modular zu gestalten.

6. Klären Sie die Finanzierungsfragen möglichst früh

Die Finanzierung ist für Unternehmen ein zentrales Export-Hemmnis. Aus diesem Grund kann es in vielen Fällen sinnvoll sein, zuerst im Fürstentum Liechtenstein und in der Schweiz ein gewisses Mass an unternehmerischer Grösse auf-

zubauen. Nebst den internen Finanzierungsquellen gibt es oft Möglichkeiten der externen Förderung. Behalten Sie aber im Auge, dass Export kein Kurzzeitprojekt ist und der Aufbau eines neuen Marktes einige Jahre dauern kann.

7. Bleiben Sie agil

Das globale Umfeld ist von Unsicherheiten geprägt: Zum einen verändern sich durch die Covid-19-Pandemie die Märkte und Kundenbedürfnisse. Hinzu kommen Handelsstreitigkeiten, geopolitische Spannungen und protektionistische Massnahmen. Wenn Sie international durchstarten möchten, müssen Sie agiler und solider als Ihre Konkurrenz mit Volatilität und Unsicherheiten umzugehen vermögen.

Switzerland Global Enterprise unterstützt im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein KMU bei ihren Exporttätigkeiten. Besuchen Sie uns am Unternehmertag am 29. September in Vaduz und treffen Sie unsere Berater. Weitere Informationen: www.s-ge.com/li



● Philip Morger, Berater für Internationalisierungseinsteiger

**SWITZERLAND
GLOBAL
ENTERPRISE**
enabling new business

Aus Ideen werden Formen

STAHL, GLAS, ALUMINIUM,
BRANDSCHUTZ

Andreas Frick AG, LI-9496 Balzers
T +423 388 01 31, www.andreasfrick.li

ANDREAS FRICK AG
METALLBAU **50**
JAHRE

Ender Elektrik AG



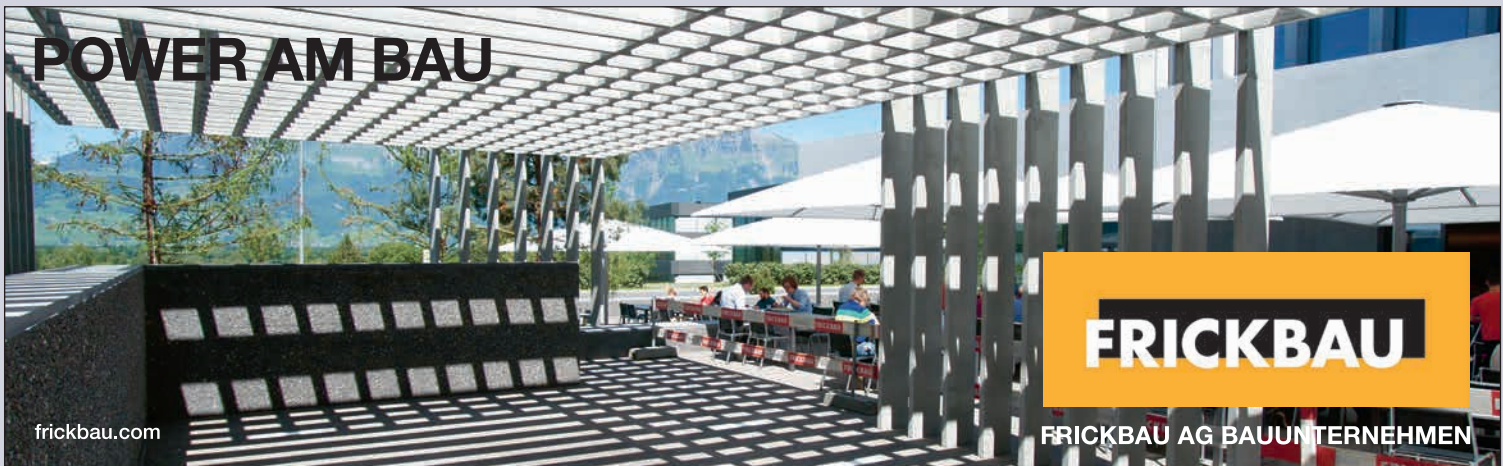
enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

POWER AM BAU



FRICKBAU

frickbau.com

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

Jetzt bei Altherr in Schaan Probe fahren!

altherr
trucks & vans
EINE KLASSE FÜR SICH.

Altherr in Schaan & Nesslau - Ihr Mercedes-Benz Nutzfahrzeugpartner.

altherr
trucks & vans

ALTHERR NUTZFAHRZEUGE AG
CH-9650 Nesslau | T. +41 71 994 12 52 | www.altherr.ch

ALTHERR AG
FL-9494 Schaan | T. +423 237 50 50 | www.altherrag.li



Zehn Verbund-Lernende starten in ihre Ausbildung

Am 3. August war es endlich soweit. Zehn neue Lernende starteten ihre Ausbildung bei 100pro! berufsbildung liechtenstein. Um 8.00 Uhr trafen sich alle in der Wirtschaftskammer. Nach der Begrüßung durch Jürgen Nigg und Ivan Schurte wurden die Jugendlichen in die Abläufe der Verbundausbildung eingeführt. Alessio Haas und Cassandra Senti erklärten nochmals die Vorteile der Verbundausbildung und welche Türen für

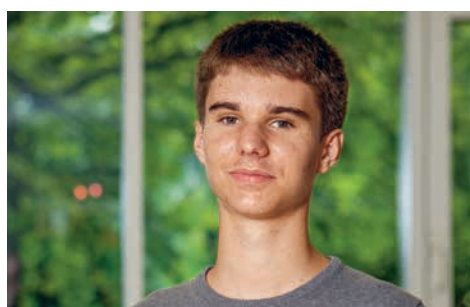
Lernende während bzw. nach der Lehre offen stehen. Nach einem intensiven Morgen genossen alle gemeinsam das Mittagessen. Nach der Mittagspause wurden die Lernenden in die Verbundbetriebe gebracht, wo sie dann mit den Arbeiten starteten.



Aaron Kaiser, Mediamatiker FZ
Gutenberg AG und Radio L



Sipatsang Lobsang, Kaufmann FZ
Gemeinde Vaduz und Simconex AG



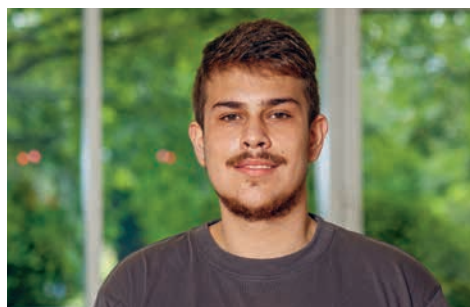
Marco Ritter, Mediamatiker FZ
Vaduzer Medienhaus AG und Radio L



Marcil Shiekho, Informatiker FZ
aviita Est. und INNOFORCE Est.



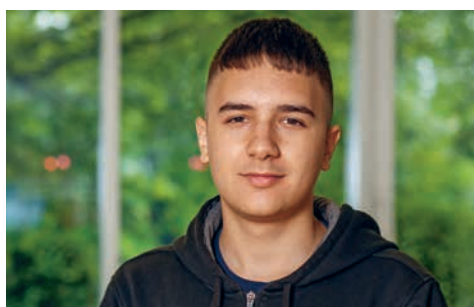
Janik Frick, Schreiner FZ
Schreinerei Jürgen Konrad und
Movanorm AG



Ibrahim Öztürk, Montage-Elektriker FZ
MeGa Solutions Anstalt und
Sauter Security AG



David Galehr, Kaufmann FZ
estetic ceram ag und 100pro! berufs-
bildung liechtenstein



Berkay Bütüner, Kaufmann FZ
Liechtensteinisches Landesspital und
Concordia



Benjamin Noser, Zimmermann FZ
Näscher Allroundservice und
Gebr. Bargetze AG



Tim Schreiber, Kaufmann FZ
Axalo und 100pro! berufsbildung
liechtenstein



Kilian Pfister
Generalagent



Robin Kranz
Leiter Verkauf



Andreas Gerner
Versicherungsberater



Martin Ritter
Versicherungsberater



Thomas Risch
Versicherungsberater



Marco Ritzberger
Versicherungsberater



Max Beck
Versicherungsberater



Daniel Ladner
Versicherungsberater

**Wir werben um Kunden
und begegnen Menschen.
Unsere Versicherungsberater für
Liechtenstein – einfach unkompliziert.**

Generalagentur Vaduz
Kilian Pfister

Zollstrasse 5, 9490 Vaduz
T 00423 237 65 55
vaduz@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

938940



Der perfekte
Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand

MARKER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell - Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85, E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li

**WIR BLICKEN
WEITER.**

Verlässlich stabil.



BEVO

Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein

www.bevo.li

Aktuelle Weiterbildungen

Arbeitssicherheit im KMU

Grundausbildung für Mitarbeitende in KMU, die beauftragt sind, die Arbeitssicherheit im Betrieb umzusetzen, wie Sicherheitsbeauftragte oder Kontaktpersonen Arbeitssicherheit.

Datum und Zeit: Donnerstag, 17. September 2020, von 8.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Swenja Achilles

Kosten: CHF 400.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

EU/ADR/RID Sicherheitsberater/Gefahrgutbeauftragter für die Verkehrsträger Strasse/Schiene

Nach Anhang II der EU-Richtlinie 96/35/EG, Prüfung erfolgt EU einheitlich, allgemeine Sicherheitsmassnahmen zur Verhütung von Risiken, Klassifizierung der gefährlichen Güter, allgemeine Verpackungsvorschriften sowie Anforderungen für Tanks und Tankcontainer, Beschriftung und Gefahrezettel, Vermerke im Beförderungspapier, Versandart und Abfertigungsbeschränkungen, Beförderung von Fahrgästen, Zusammenladeverbote und Vorsichtsmassnahmen bei der Zusammenladung.

Datum und Zeit: Start: Montag, 21. September, bis Donnerstag, 24. September 2020, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Gerhard Amann, Gefahrgut ADR und CZV

Kosten: CHF 2350.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 2350.00

Update – Refresher Sozialversicherungen in Liechtenstein

Die verschiedenen Sozialversicherungsgesetze und deren Umsetzung im Alltag sind nicht immer einfach, da jede Sozialversicherung ihre speziellen Regelungen hat. Wer den Überblick hat ist zu bewundern, denn es zeigt sich, dass das nicht einheitliche System der Sozialversicherungen in der Anwendung sehr viele Fragen aufwirft, die wir im Refresher klären. Alle, die im Bereich Personal/Lohn im

Zusammenhang mit den Sozialversicherungen tätig sind, erhalten im Refresher einen aktuellen Einblick in die wichtigsten Sozialversicherungen in Liechtenstein. Es werden Beitragspflichten, Versicherungsschutz und Leistungen angeschaut und kurz und bündig erklärt, damit Sie wieder auf dem aktuellsten Stand sind. Mit einem einfachen Lohnausweis schliessen wir die Themen ab.

Datum und Zeit: Dienstag, 22. September 2020, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Sozialversicherungsrecht bei der Anstellung von Grenzgängern

Es werden die Grundsätze der internationalen Koordinationsbestimmungen im Bereich der sozialen Sicherheit anhand von praktischen Fällen dargestellt. Gerade in Liechtenstein mit den umliegenden Ländern ist die korrekte Unterstellung von zentraler Bedeutung. Die sozialversicherungsrechtliche Unterstellung, Rechte und Pflichten sowie Leistungsansprüche werden Ihnen durch praktische Darstellung detailliert erläutert. Bei diesem Kurs erfahren Sie zusätzlich auf was Sie achten müssen, wenn Sie Mitarbeitende im Ausland einsetzen. Ebenso erfahren Sie, welche Bedingungen für Mitarbeitende gelten, wenn sie von ausländischen Firmen in Liechtenstein eingesetzt werden.

Datum und Zeit: Mittwoch, 30. September 2020, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

● Information und Anmeldung unter:
T. +423 235 00 60, E-Mail a.meier@kurse.li
Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



KMU Unternehmer Akademie

Termin: Start ist am Freitag, 18. September 2020, von 8.30 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 19. September 2020, von 8.30 bis 17.00 Uhr. Unter www.kurse.li finden Sie das Anmeldeformular.

Ziel der Ausbildung: Wer Unternehmer/-in ist, hat normalerweise kaum Zeit für eine Weiterbildung: Der Bündner Gewerbeverband, die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, die Wirtschaftskammer Liechtenstein sowie kurse.li haben aus diesem Grund einen rund zehnmonatigen Lehrgang ins Leben gerufen, der die heutigen Praxisanforderungen an eine/n Unternehmer/-in in der Südostschweiz und in Liechtenstein kurz und bündig lehrt.

Die neue «KMU Unternehmer Akademie» verfolgt einen sehr praxisorientierten Ansatz: Neben den Hauptthemen Unternehmensführung/-strategie, Leadership & Kommunikation, Personalmanagement, Organisation, Marketing und finanzielle Führung sind diverse Vernetzungstage und Expertengespräche mit lokalen Unternehmern vorgesehen.

Kosten: CHF 6'900.00

Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 5'950.00

Referenten: Hochkarätige Fachreferenten von kurse.li und der ibW.

Triesen T 392 36 77

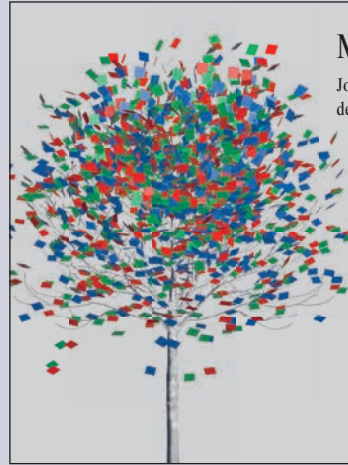
SCHURTE

baut mit Holz

**Wir schreinern
Ihre Möbel und Türen
nach Mass**

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



Man sieht nur, was man weiss.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)
deutscher Dichter



Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik

Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li



Alpenstrasse 46
CH-9479 Oberschan
Tel. +41 (0)81 784 02 02
Fax +41 (0)81 784 02 00
www.hotelalvier.ch
mail@hotelalvier.ch



Seminarhotel, wo Seminare zum Erfolg führen

- Wunderbare Aus- und Weitsicht auf 1000 Meter über Meer
- Idealer Ort und ideale Räume für kreatives, konzentriertes Arbeiten
- Gemütliches Beisammensein bei feinem Speis und Trank
- Gute Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten
- Ihr Wohlbefinden ist unser Herzensanliegen
- Wir sind mit Freude und Kompetenz für Sie da

Hotel Alvier

Seminar- und
Ferienhotel mit
Panoramarestaurant –
Wo Seminare
zum Erfolg führen

Kaiser FAHRZEUGE
SERVICE

IVECO ISUZU



PACKT EINFACH ALLES

Der neue Daily mit bis zu 19.6 m3 Ladevolumen

Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55
FL-9494 Schaan www.garagekaiser.li

garagekaiser.li

Zoll- und Aussenwirtschaftswissen – Schlüssel zum Erfolg

Gerade jetzt wichtig! Neue Absatzmärkte gewinnen und die grenzüberschreitende Lieferkette optimieren.

Liechtenstein gehört zur sogenannten Bodenseeregion, welche zu den wirtschaftlich innovativsten und dynamischsten Region in Europa zählt. Sie haben somit ein weites Feld an Kunden und Lieferanten direkt vor Ihrer Haustür. Nun ja, die Märkte im österreichischen und süddeutschen Bodenseeraum liegen zwar über der Grenze, aber diese ist für all jene Unternehmen leicht überwindbar, deren Geschäftsführer/-innen ihre Verantwortung im Zollbereich kennen und deren Mitarbeiter ausreichende zoll- und aussenwirtschaftliche Kenntnisse besitzen, um die anfallenden Zollaufgaben gesetzeskonform zu erfüllen.

Denn bei den zollrechtlichen Abwicklungen der Ein- und Ausfuhren sind eine Fülle von Vorschriften zu beachten, die immer komplexer werden. Bei Verstößen drohen nicht nur empfindliche Bussgelder oder Strafverfahren, sondern auch der Entzug von zollrechtlichen Vereinfachungen. Für Unternehmen ist es daher wichtig, ihre Mitarbeiter sorgfältig auszubilden und regelmässig zu schulen, um Fehlerquellen vorzubeugen und die gesetzlichen Sorgfaltsanforderungen zu erfüllen. Nur wenn die Mitarbeiter die vielfältigen Regelungen des Zoll- und Aussenwirtschaftsrechts kennen, können sie im Unternehmen Zollprozesse gestalten und damit Kosten senken und Risiken reduzieren.

Je höher das Zoll-Know-how der zuständigen Mitarbeiter ist, desto besser können die Vorteile der Freihandelsabkommen und speziellen Zollverfahren genutzt werden. Alleine durch die Anwendung einer falschen Zolltarifnummer oder die Nichtanwendung einer möglichen Zollkonzession können über Jahre hohe Kosten anfallen.

Kurse.li bietet zweimal im Jahr einen eintägigen **Kurs «Zoll-Basiswissen für KMU»** für Anfänger und Fortgeschrittene an. Darin werden die wichtigsten aktuellen Aussenhandelsbestimmungen der Schweiz, des EWRs und der EU vorgestellt, ergänzt mit praktischen Übungen. Kursziel: aufzuzeigen, wie der grenzüberschreitende Warenverkehr korrekt, speditiv und kostengünstig abgewickelt werden kann.



Inhalte

- Zollverfahren
- Ein- und Ausfuhrdeklaration
- MwSt., Einfuhrumsatzsteuer
- Zolltarif
- Freihandelsabkommen
- Ursprung
- Exportkontrolle
- Simulation von Importen, Exporten und des Ursprungsmanagements
- Bewilligungen
- Outsourcing, Beratungsleistungen

Die zollseitigen Informationen werden von je einem Vertreter des Amtes für Volkswirtschaft (Schweizer Zollrecht und EWR-Recht) und des Österreichischen Zolls aus erster Hand vermittelt. Informationen über die Organisation und Implementation des vermittelten Wissens, die einschlägigen Freihandelsabkommen und Ursprungsregeln sowie die zollrelevante Simulation einer ein- und ausführenden KMU werden durch Wilfried Pircher, Geschäftsführer der Firma «Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH», präsentiert.

Das Büro für Aussenwirtschaft führt Beratungen in allen Fragen des Aussen-

handels durch, insbesondere im Bereich der Compliance, des Risikomanagements und der Durchführung von Firmenaudits. Die massgeschneiderten Audits sind eine Investition in die Zukunft. Die wesentlichen Auditinhalte sind: «Rechtssicherheit, Eruierung und Umsetzung von Einsparungspotenzialen, Organisationsoptimierungen, Verbesserung der Abläufe vom Lieferanten bis zum Kunden sowie Vermeidung von Bussgeldern und Strafverfahren».

Zoll-Basiswissen für KMU

Datum und Zeit: Donnerstag, 15. Oktober 2020, 8.30 bis 16.30 Uhr

Referenten: Wilfried Pircher, Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH, Vaduz, Daniel Keller, Amt für Volkswirtschaft, Schaan, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch Wohlfurt

Kosten: CHF 370.00 Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00.

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60
E-Mail a.meier@kurse.li



Wilfried Pircher,
Betr. oec.



Büro für Aussenwirtschaft BAWI GmbH Postfach 579, 9490 Vaduz
Mobil 00423 780 80 00
info@bawi.li, www.bawi.li

Mehr ökologische Verantwortung mit «LiStrom alpin»

Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) führen mit «LiStrom alpin» ein attraktives, umweltfreundliches und erneuerbares Stromprodukt für Unternehmen ein. «LiStrom alpin» besteht zu 100 Prozent aus alpiner Wasserkraft.

Im Jahr 2015 hat die UNO 17 «Sustainable Development Goals» für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Eines der Ziele ist «bezahlbare und saubere Energie für alle». Darunter soll der Ausbau von erneuerbarer Energie gefördert und erhöht werden. Liechtenstein konnte mit der Umsetzung der Energiestrategie 2020 bereits konkrete Massnahmen ergreifen und ist erfolgreich unterwegs. Trotz vieler Bemühungen und einer breit geführten öffentlichen Diskussion um den Klimawandel liegt der Verbrauch von erneuerbarer elektrischer Energie in Liechtenstein aber nur in etwa bei 30 Prozent.

«LiStrom alpin» soll helfen, diese Bilanz nachhaltig zu verbessern sowie den Unternehmen eine weitere Möglichkeit geben, ihre ökologische Verantwortung übernehmen zu können. «Das Produkt «LiStrom alpin» besteht zu 100 Prozent aus alpiner Wasserkraft. Wir können damit kostengünstig erneuerbare Energie anbieten, die den Umstieg auf Nachhal-



tigkeit erschwinglich macht», so Gerald Marxer, Vorsitzender der Geschäftsleitung der LKW.



Der Wechsel auf das umweltfreundliche Stromprodukt bedeutet einen sehr geringen finanziellen Aufwand für die Unternehmen. Es ist mit Mehrkosten von 0.2 Rp./kWh zu rechnen. Dank des Energieliefervertrags, den die Wirtschaftskammer mit den LKW abgeschlossen

hat, profitieren Unternehmen bereits von einem tieferen Energiepreis. Ab 1. Oktober 2020 liefern die Liechtensteinischen Kraftwerke den nachhaltigen «LiStrom alpin» an die Mitglieder der Wirtschaftskammer als Standardprodukt. «Der gemeinsame Schritt in eine saubere Energiezukunft ist nicht ganz ohne finanziellen Mehraufwand möglich, jedoch ist es uns gelungen, mit «LiStrom alpin» ein Produkt anzubieten, das sich mit einem Mehrpreis von rund 1 Prozent minimal auf die Gesamtenergierechnung auswirkt», so Gerald Marxer. Für Liechtensteiner Unternehmen bietet sich mit diesem Stromprodukt ein einfacher Weg, den ökologischen Fussabdruck klein zu halten. Denn im Gegensatz zum europäischen Strommix, der zu 70 Prozent aus thermischer Energie (Kohle, Öl, Gas und Kernkraft: Stand 2017) besteht, setzen die Unternehmen in Liechtenstein mit «LiStrom alpin» auf reine europäische Wasserkraft.



Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Abtei	↓	blinde Wut	↓	Glocke e. brit. Uhr: Big ...	Doppelkonsonant	Bankrott	↓	Datenkompressionsformat	schweiz. Rheinzuffluss	asiat. Süßspeise	↓	Vorn. d. Sängers Rebroff †	↓	23. griech. Buchstabe	↓	Mönchsgewand mit Kapuze	↓	US-Mondlandefähre							
↑										Halbton über A	→			Anordnung d. Zaren	→		6								
Festliches Ende der Sennzeit		Softwareinstallation	→			7		Wortteil: doppelt		röm. 56	→			Unterwasserortungsgerät		Körperteil		südafrik. Partei							
↑					Güte, Milde		span. Küste: Costa ...	↓			1		langes Halstuch kathol. Priester	10											
Nahrung zu sich nehmen		Zuckererbsen		kristalliner Schiefer	→			17		vor Gericht vernehmen	→					3									
Abscheu erregen	→		2			<div style="text-align: center;">  <p>Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p>  </div>							Schokoladengrundstoff		heiliges Buch des Islams		Inselwelt des Pazifiks								
↑	5			Stechmücke																				kanad. Wapitihirsch	
Rollstuhlsportler (Heinz)	Eckzahn des Keilers		Autokz. Moldawien	→																				14	
Heldendarsteller					16															Kupfer-Zinn-Legierung	Speiseraum an Hochschulen		span. Artikel		
↑		13	besitzanzeig. Fürwort		engl.: bei	↓	Speisefische	ägypt. Hafentstadt	↓	Vulkan am Golf von Neapel	Fälschung im Internet	poet.: flache Wiesen	Rhesusäffchen	→					11						
Frau des Meeresgottes Ägir		rauschhafter Zustand	→							Informationen fälschen	→				9		engl. Abk.: Freitag		engl. Artikel						
Schutzhülle	18			Abk.: Langspielplatte	techn. Erweiterung	→					12		dt. Vorsilbe	gut trainiert	→										
↑		dt. Fernsehsender		4		rumän. Währung	15			neuseel. Papageien	→					kleinste einheim. Hirschart		8							
männl. Fürwort	Kooperationsfluglinie der WKL	→											19												

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Teilnahme
 Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel September 2020** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort Juli 2020:
KOOPERATIONSPARTNER
 Gewinner des Einkaufsgutscheins:
 • Rita Beck Triesenberg

Einsendeschluss ist der 15. September 2020

www.einkaufland.li	Gewinne gesponsert von	
--------------------	------------------------	---



Partnerschaftlich für ein starkes Gewerbe!

Gemeinsam Verantwortung tragen. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein und die Liechtensteinische Landesbank begleiten das Liechtensteiner Gewerbe – an der Seite der Unternehmen mit individuellen Lösungen für die Zukunft.

 Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.